

Andrea Hilmer-Lossen, Bericht Januar 2009

Allgemeine Situation:

Die Krise hat auch Sri Lanka erfasst, die Menschen merken es noch nicht so sehr, aber auch dort straucheln die Banken, gehen die Exporte von Tee und Gummi dramatisch zurück, das wir bald auf dem Arbeitsmarkt Folgen zeigen, immerhin sind die Spritpreise, damit die Bus fares zurückgegangen, auch wurde die MWST auf 12% (!!) für Lebensmittel gesenkt.

Brunnen.

Die eisenhaltigen Brunnen geben ,dank den einfachen Sandfiltern, jetzt gutes Wasser und werden rege genutzt. Die Sandfilter wurden bisher nicht berechnet, In den Filtern muss alle 3 Monate der Sand gewechselt werden, wer das letztendlich machen wird konnte ich noch nicht endgültig klären. Es wird aber so sein, dass ich weiterhin diese Brunnen immer besuchen und notwendige Reparaturen veranlassen und zahlen muss.

In 2008 gab es im Süden von Sri Lanka übermäßig viel Wasser, so richtig wurden die Brunnen noch nicht genutzt. Aber das kommt auch mal anders.

Mr. Lucky Peiris konnte ich nicht treffen, er war immer unterwegs und auch Weihnachten und unser Neu Jahr hat ihn beschäftigt, Per mail habe ich ihn erreicht: seine letzte Antwort:

Dear Andrea,

Thanks for the mail.

No sooner I returned from Japan will meet Mr Indrajit and do the needful.

Yes, it is very unfortunate that we couldn't meet this time, but there will be many opportunities in the future as you are a regular visitor to this country.

Lucky

So ist nun mal Lanka. Er weiß aber aus Erfahrung mit den anderen matching grant Projekten, dass die Verantwortung für die Umsetzung und der Bericht nun an ihm liegt, ich kann nur immer wieder nachhaken.

Der Ingenieur Indrajith hat Maschinen, will bohren, auch er wird dran bleiben.

Die Abrechnungen für 2008 habe ich mit diesem Brief an Hildegard Rimmler übergeben.

Patenschaften:

Die Abrechnung im Original habe ich ebenfalls an Frau Rimmler übergeben, alles läuft unverändert, ich hatte 35 kg (!!!!!!!) an Geschenken dabei, das ist eindeutig zu viel, in Zukunft darf ein Päckchen nur noch max 200 g wiegen. Ich habe auch nur einige Kinder besuchen können, alle anderen bekommen ihre Geschenke mit der Zahlung heute, am 12.1.

Maternity wards:

Das neugebaute Haus verfügt nun über eine Wasseranschluss, die Gitter in den Oberlichtern sind eingebaut, es können nun die Jugendlichen nicht mehr einsteigen, Vorhänge sind angebracht, alle sind sehr zufrieden.

In dem alten Haus ist auch alles zufriedenstellend, wir werden die Häuser immer wieder besuchen und nach dem Rechten schauen und kleine Reparaturen veranlassen

Projekt Wasseruhren:

Die Uhren wurden eingebaut, alle Häuser sind an das Wassernetz angeschlossen und die Gemeinschaft hat sich bei Dr. Ranjith Samarage sehr bedankt

Dank:

Auch von Dr. Samarage soll ich viele Grüße ausrichten, er hat sich über die Geschenke von unserem Club sehr bedankt und ich soll ausrichten, dass er sehr glücklich ist, dass er mit unserer Hilfe so vielen Kindern so sinnvoll helfen kann.

A. H-L.